

## AKC 2 Physik und Karriere

Zeit: Montag 16:30–18:30

Raum: I

**Hauptvortrag**

AKC 2.1 Mo 16:30 I

**Diversity-Management als Beitrag zur Genderfrage** — ●SUSANNE IHSEN — Gender Studies in Ingenieurwissenschaften, TU München, Theresienstr. 90, N3, 80290 München

„Diversity“ geht davon aus, dass sich Produkte und Prozesse verändern, wenn sich statt der bisherigen relativ homogenen Männergruppen gemischte Teams mit den Wünschen von Kundinnen und Kunden befassen. Plötzlich hat ein altes Thema wieder Konjunktur: Frauen in die Technik.

- Wie kann die (zu) geringe Beteiligung von Frauen in technischen Berufen nachhaltig gesteigert und stabilisiert werden?

- Wie kann die, über Jahrzehnte fast unverändert gebliebene, technische Fachkultur verändert werden?

Anhand des interdisziplinären Fachgebietes „Gender Studies in Ingenieurwissenschaften“ werden für das technische Studium und technische Berufe zielgruppenspezifische Antworten entwickelt, die darauf abzielen, dass sich auch in Deutschland Hochschulen und Fachbereiche stärker als heute mit Diversity hinsichtlich Geschlecht, Alter, Internationalität und einer zunehmenden Vielfalt der Studienabschlüsse auseinandersetzen müssen.

**Hauptvortrag**

AKC 2.2 Mo 17:30 I

**Aktionsprogramm Doppelkarrierepaare: Mehr Chancen für Forscherpaare** — ●MATHIAS WINDE — Stifterverband für die deutsche Wissenschaft, Barkhovenallee 1, 45239 Essen

Das Aktionsprogramm Doppelkarrierepaare ist ein gemeinsames Förderprogramm des Stifterverbandes und der Claussen-Simon-Stiftung. Wie die vom Stifterverband in Auftrag gegebene Studie *Brain Drain - Brain Gain* im Jahre 2002 zeigte, sind berufliche Chancen für den jeweiligen Partner ein wichtiges Kriterium für Standortentscheidungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ebenso ergab eine von Stifterverband und Deutscher Forschungsgemeinschaft (DFG) gemeinsam veranstaltete Tagung im Februar 2003, dass Bedarf für ein Förderprogramm für Doppelkarrierepaare besteht. Angebote für wissenschaftlich tätige Partner sind in angelsächsischen Ländern in vielen Berufungsverfahren selbstverständliche Praxis. Der Stifterverband und die Claussen-Simon-Stiftung möchten die Universitäten dazu bewegen, dieser zunehmend wichtiger werdenden Komponente der Personalgewinnung und Personalentwicklung größere Aufmerksamkeit zu schenken. Als Maßnahmen stellt das Aktionsprogramm *Doppelkarrierepaare* Mittel für die Universitäten bereit, um qualifizierte Partner von zu berufenden Wissenschaftlern zu beschäftigen.